



Upps - das ging (fast) ins Auge...

Ein sechs Monate altes Kaninchen mit einseitiger Augenentzündung, Röcheln und Nasenausfluss wurde zur Untersuchung vorgestellt.

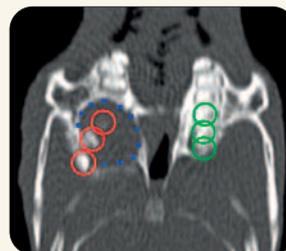
Schon länger wurde mit Augensalben und Antibiotika vorbehandelt. Weder die Augenentzündung, noch der Nasenausfluss wurden jedoch dadurch besser. Zwischenzeitlich quoll auch noch das Auge langsam aus seiner Höhle hervor und erzeugte dabei einen Anblick wie bei einem Frosch.

Der Verdacht auf einen vereiterten Zahn als Ursache für den Abszess hinter dem Auge drängte sich auf. Bei einem sechs Monate alten Kaninchen erwartet man jedoch erst einmal noch keine Probleme im Maul-/Zahnbereich.

Bei der ersten Inaugenscheinnahme des Maules konnten auch keine offensichtlichen Zahnprobleme erkannt werden.

Kopfes - insbesondere vom Oberkiefer - zeigten eindeutig, dass nicht nur ein, sondern gleich drei Backenzähne des Oberkiefers in die Entzündung involviert waren.

Diese drei Zähne wurden noch in der für die CT-Untersuchung verabreichten Narkose extrahiert und die Abszeshöhle vom Eiter gereinigt. Das Auge selbst war zu diesem Zeitpunkt noch nicht irreversibel durch die Entzündung angegriffen und konnte erhalten bleiben.



Legende zum Bild:
Rot: Durch Abszess verschobene Zahn-„Wurzeln“
Grün: Korrekte Position der gesunden Zähne auf der gegenüberliegenden Seite
Blau: Abszesshöhle

Die restlichen Zähne wurden in monatlichen Abständen auf ihr weiteres Zahnwachstum kontrolliert. Es bestand das Risiko, dass sich die unteren Backenzähne ohne ihre Zahn-Gegenspieler im Oberkiefer unzureichend selbst abnutzen und dadurch zu lang werden würden. Erfreulicherweise gab es in den ersten sechs Monaten noch keine Notwendigkeit, die unteren Backenzähne ergänzend abzuschleifen.

Fazit:

- Beim Kaninchen sitzen die „Wurzelspitzen“ der oberen Backenzähne direkt unter dem Auge.
- Abszedierende Zähne oder Zahnwurzeln können somit schnell Einfluss auf die Augen haben und zu Nasenausfluss führen.
- Aufgrund der sehr engen Anatomie des Kaninchenmauls ist der Computertomograph ein optimales Diagnosesystem, um überlagerungsfrei „in den Kaninchenkopf zu sehen“.
- Bei Augenproblemen und Schnupfen sollten also immer auch tiefer sitzende Zahnprobleme in Erwägung gezogen werden.
- Zu langes Warten kann ein Auge irreversibel schädigen.

Durch die Entfernung der Abszessursache und die ergänzenden Antibiotikagaben konnte sich das Auge nun langsam wieder auf seine physiologisch normale Position zurückbilden.

Der Patient erholte sich schnell von seiner Operation und nahm auch schon bald wieder an Gewicht zu.

Auch Tiere haben Zähne

Die Untersuchung im Computertomographen (CT) führte dann schnell zur Lokalisierung der Problemursache:

Die überlagerungsfreien Schichtaufnahmen des

Ältere Beiträge sind nachzulesen unter:
www.FTAZH.de/ESPRESSO

Wenn Sie Fragen zu diesen Themen haben, senden Sie doch einfach eine E-Mail an espresso@ftazh.de

Dr. med. vet.
 Ines Ott
 Fachtierärztin
 für Zahnheilkunde

www.Fachtierarzt-Zahnheilkunde.de



- Prophylaxe - die Vorsorge
- Parodontologie
- Stomatologie
- Zahnerhaltung
- Prothetik/ Der Zahnersatz
- Kieferorthopädie
- Oralchirurgie
- Kieferchirurgie
- Maulhöhlentumore
- Zähne der Kaninchen & Nager



FachTierarzt-Zahnheilkunde.de

Brüder-Grimm-Str. 3 | 63450 Hanau | Tel. 06181 - 22 492

... ein Spezialgebiet der www.Tierarztpraxis-Hanau.de



www.Tierarztpraxis-Hanau.de